

# AUFERSTANDEN



Der Siegen Gospel Choir faszinierte am Sonntagabend in Trupbach unter der Leitung von Helmut Jost (l.) die Besucher des Konzerts „Colour Of Love“.

Foto: dine

## Mit dem Herzen dabei

**TRUPBACH** Siegen Gospel Choir entführte mit „Colour Of Love“ in die Welt Südafrikas

*Der Chor feiert  
sein Zehnjähriges  
mit einer Konzertreihe.*

dine ■ Ein junger südafrikanischer Schwarzer aus den Townships und eine junge bürgerliche Weiße kämpfen in Südafrika um ihre Liebe, während ihre Welt von Hass, Krieg und Armut geprägt ist. Eine Liebesgeschichte aus der Zeit der Apartheid in Südafrika bis hin zu den ersten freien Wahlen, aus denen in Afrika der erste schwarze Präsident hervorging: Nelson Mandela.

„Colour Of Love – Eine südafrikanische Geschichte“ heißt der Songzyklus aus dem Musical von Helmut Jost und Ruthild Wilson, der am Sonntagabend die Besucher der ev. Auferstehungskirche in Trupbach begeisterte. Das Konzert lieferte ein Unterhaltungsprogramm aus 14 überwiegend deutschsprachigen Songs, die jeweils durch eine kurze Lesung verbunden wur-

den. Die Texte führten die Zuhörer in die Geschichte Afrikas, die durch eine Multimedia-Show mit beeindruckenden Bildern vom Schwarzen Kontinent illustriert wurde.

Die Songs erzählen von Freiheitsliebe, Nächstenliebe und Vaterlandsliebe, von Unterdrückung, Vergeltung und Vergebung. Die Mischung aus gefühlvollen und langsamen Liedern im Wechsel mit schnelleren, rhythmischen Stücken, spiegelte die Intention und die Geschichte des Abends wider. Es sollte erinnert werden an die Armut, die zurzeit ganz besonders die Afrikaner trifft, aber auch an die Armut, der wir direkt vor unserer Haustür begegnen und der endlich entgegengewirkt werden muss.

Nicht nur aus diesem Grund waren Helmut Jost, Percussionist Michael Strunk und der Siegen Gospel Choir mit so viel Elan und Begeisterung bei der Sache. Der Spaß war jedem Mitwirkenden ins Gesicht geschrieben, und dass Helmut Jost mit voller Überzeugung und mit dem Herzen dabei war, zeigte sich in der Umsetzung jedes

einzelnen Stückes. Songs wie „Land der Väter“ und „Free Mandela“ waren ebenso Highlights wie das Duett von Helmut Jost und Dörthe Theis in dem Song „Wird mir die Sonne noch mal scheinen“ und das Solo in „Free At Last“ von Michael Strunk, der mit atemberaubender Geschicklichkeit an seinen Percussions alle im Raum begeisterte.

Der Auftakt mit „Colour Of Love“ war der erste Höhepunkt der Konzertreihe, mit der der Siegen Gospel Choir sein zehnjähriges Bestehen feiert. Als Zugabe hatten die Musiker noch „God Is Able“, den Titelsong des gleichnamigen zweiten Programm-Highlights für dieses Jahr, dabei, das im November zu hören sein wird. Zum Jahresabschluss dürfen sich die Musikfreunde dann wieder auf das erfolgreiche „Christmas-Gospel“-Programm freuen.

Wer am Sonntag nicht dabei sein konnte, muss nicht traurig sein. Das 90-minütige Konzert wurde aufgezeichnet und wird als CD veröffentlicht. Außerdem wird die Aufzeichnung bei Radio Siegen (Gospel-Radio) im Bürgerfunk zu hören sein.